Zentrum für medizinische Bildung ;medi

Höhere Fachschule für Aktivierung



Fachtagung
Aktivierung goes digital

Samstag, 27. Oktober 2018

Aktivierung goes digital

Die Digitalisierung und die Aktivierung: Lassen wir uns von den Chancen inspirieren und hinterfragen kritisch die Risiken!

Immer mehr digitale Technologien halten Einzug in unsere Lebenswelt und eröffnen damit ein spannendes Feld an neuen Möglichkeiten. Die Affinität und die Akzeptanz gegenüber digitalen Medien steigen nicht nur bei der jungen Generation, sondern zeigen sich auch bei älteren Menschen.

Wie gehen wir in der Aktivierung mit diesen neuen Möglichkeiten um? Wie können neue Technologien gewinnbringend eingesetzt werden? Und was ist aus ethischer Sicht wichtig im Umgang mit der Digitalisierung?

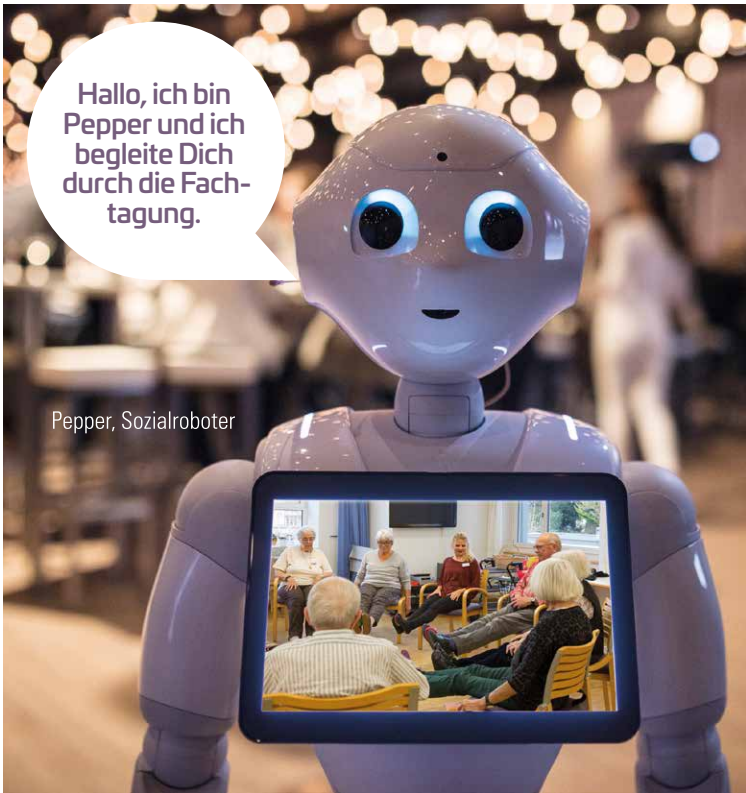
Die Fachtagung will den Stand der Entwicklung aufzeigen, eine aktive Auseinandersetzung mit der Thematik anregen und Gelegenheit bieten, digitale Technologien kennenzulernen und zu erproben.

Wir halten Schritt mit der Entwicklung und bestimmen das Tempo mit.



Ich wünsche mir, dass sich die Aktivierung engagiert in die aktuellen Diskussionen einbringt und die Chance ergreift, die Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Die Fachtagung bietet die Plattform, kritisch mitzudenken. Ich freue mich auf angeregte Diskussionen – herzlich willkommen!

Franziska Wirz
Bildungsgangleiterin
Aktivierung HF
medi Bern



Pepper, Sozialroboter

Vormittag





1. Referat: Ursula Meidert

Stand der Gerontotechnologie und Robotik

Aufgrund der demografischen Entwicklung sind in der Schweiz anteilmässig zunehmend mehr Menschen auf Pflege und Betreuung angewiesen. Gleichzeitig besteht ein Mangel an qualifiziertem Pflege- und Betreuungspersonal. Es wird daher in der Betreuung älterer Menschen zunehmend auf neue Technologien gesetzt. Diese sollen die Pflege und Betreuung unterstützen und entlasten sowie älteren Menschen Autonomie und Selbstständigkeit ermöglichen und Sicherheit bieten. Das Referat gibt einen Überblick über Technologien, die bereits heute eingesetzt werden, und über Trends im Bereich Gesundheit und Betreuung.

2. Referat: Heinz Rüegger

Ethische Aspekte im Umgang mit assistierender Technologie im Langzeitbereich und in der Aktivierung

Assistierende Technologien werden in der Langzeitbetreuung und Aktivierung immer mehr Einzug halten. Was die einen skeptisch betrachten, sehen andere als grosse Chance. Wichtig ist, technologische Neuerungen offen zu prüfen und gegebenenfalls reflektiert und verantwortlich anzuwenden. Dazu gehört eine Besinnung darauf, welche ethischen Fragen sich mit den neuen Möglichkeiten stellen. Wie kann die Autonomie der Betroffenen sichergestellt werden? Wie steht es mit dem Schutz der Privatsphäre? Dürfen Unterhaltungsangebote gemacht werden, die eine fiktive, bloss virtuelle Realität vorgaukeln, oder hat das als fragwürdige Täuschung zu gelten? Und was wäre mit Blick auf den Datenschutz zu beachten? Befragungen haben gezeigt, dass das Personal in Langzeitinstitutionen umso eher bereit ist, sich auf assistierende Technologien einzulassen, je ernsthafter und offener damit zusammenhängende ethische Fragen geklärt werden.

Traduzione in italiano

Erstmals werden die Referate einer Fachtagung Aktivierung simultan auf Italienisch übersetzt – Benvenuti specialisti in attivazione della Svizzera Italiana!



3. Referat: Nico Meier

music&memory in der Praxis

Als erste Institution in der Schweiz ist das Domicil Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker zertifizierter Anwender des aus den USA stammenden Projektes «music&memory» und hat das Konzept adaptiert. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Domicils Bethlehemacker können ihre auf sie persönlich abgestimmte Musik, ihre Lieblingsmusik, mittels iPod hören. Sie reagieren dabei auf vielfältige Weise: Von mitsingen, lachen, tanzen, still geniessen bis fremdsprachige Liedtexte ins Deutsche zu übersetzen, ist alles und noch mehr dabei. Der gemeinsame Nenner sind das durch die Freude positiv beeinflusste Wohlbefinden und die damit gesteigerte Lebensqualität.





4. Referat: Michael Litzko und Bernadette Hadorn

Projekt Virtual Reality: Erste Erfahrungen in der Praxis

Virtual Reality (VR) hat das Potenzial, Menschen auf intensive und emotionsgeladene Erlebnisreisen zu führen. Zusammen mit Aktivierungsfachpersonen HF wurden erste Praxiserfahrungen mit VR in der Aktivierung gesammelt. Im Referat wird aufgezeigt, inwiefern sich dieses Medium in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten bewährt und welche Chancen sich daraus ergeben.

5. Referat: Margrit Lüscher

Einsatz und Wirkung der Roboterrobbe Paro

Die Roboterrobbe Paro wurde in Japan für den gezielten Einsatz für Menschen mit Demenz entwickelt. Im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen wird die Roboterrobbe seit drei Jahren eingesetzt und deren Wirkung auf Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern strukturiert untersucht. Das Referat zeigt auf, wie die Robbe im Alters- und Pflegeheim eingesetzt wird und welche Wirkung beobachtet werden konnte.

Nachmittag



Digitale Erlebniswelt

Das eigene Erleben und das Ausprobieren stehen am Nachmittag in der «digitalen Erlebniswelt» im Vordergrund. Vorgestellt werden aktuelle und teilweise futuristisch anmutende Einsatzmöglichkeiten für den Bereich Aktivierung. Lassen Sie sich inspirieren, überraschen und entdecken Sie neue Welten! Es besteht genügend Raum für das Knüpfen von Kontakten und den (kritischen) Austausch, damit Sie angeregt durch neue Impulse die zukunftsweisenden Entwicklungen nach Ihrem Ermessen in die Arbeit als Aktivierungsfachperson einfliessen lassen können.



- Virtual Reality in der Praxis
- Pepper und Avatar «kid» in der Betreuung von Langzeitpatienten
- Robbe Paro im Alters- und Pflegeheim
- musik&memory
- Einsatz von iPads in der Aktivierung
- Simulation Zugabteil
- Ausstellung der Wettbewerbsprojekte

und vieles mehr…

Wettbewerb Studierende

Frisch, frech, kreativ, innovativ – Studierende stellen das Berufsbild AT HF mit digitalen Medien dar.



Lassen Sie sich auch auf unserer Webseite inspirieren!

Sie finden fortlaufend weiterführende Informationen zur Fachtagung und insbesondere zur digitalen Erlebniswelt und können sich online für die Tagung anmelden.

www.medi.ch/fachtagung-at





Programm

09.30	Grusswort | Peter Berger, Direktor medi, Zentrum für medizinische Bildung Bern Begrüssung | Franziska Wirz, Leiterin Bildungsgang Aktivierung Einleitung | Myriam Holzner, Tagesmoderation
09.45	1. Referat | **Stand der Gerontotechnologie und Robotik** | Ursula Meidert Vorstellung Sozialroboter «Pepper»
10.15	2. Referat | **Ethische Aspekte im Umgang mit assistierender Technologie im Langzeitbereich und in der Aktivierung** | Heinz Rüegger
10.45	**Podium** | Austausch im Plenum | Myriam Holzner zwischenTÖNE | Bruno Bieri
11.15	Pause | Getränke, Gebäck und Früchte im bistro «mmmmedi»
11.45	3. Referat | **music&memory in der Praxis** | Nico Meier
12.00	4. Referat | **Projekt Virtual Reality: Erste Erfahrungen in der Praxis** Michael Litzko | Bernadette Hadorn
12.15	5. Referat | **Einsatz und Wirkung der Roboterrobbe Paro** | Margrit Lüscher
12.30	**Podium** | Austausch im Plenum | Myriam Holzner zwischenTÖNE | Bruno Bieri
13.00	Mittagessen im bistro mmmmedi
14.00	**«Digitale Erlebniswelt»** Vielfältige digitale Projekte: Vorstellen, erste Anwendungen und Erfahrungsaustausch
16.15	**Wettbewerbsauflösung** Myriam Holzner und Leiter/-innen Bildungsgänge Bern, Lugano und Winterthur, SVAT
16.25	Abschluss | Myriam Holzner
16.30	Verabschiedung | Franziska Wirz Tagungsende

Tagesmoderation

Myriam Holzner

Kommunikationsberaterin & -trainerin, Moderatorin Kürze&Würze GmbH



«zwischenTÖNE»

Bruno Bieri

Betonung mit Bezug und einer Note Humor



Referentinnen und Referenten

Ursula Meidert

Lic. phil. Dozentin BSc Gesundheitsförderung und Prävention

zhaw.ch



Als Forscherin setzt sich Ursula Meidert intensiv mit dem Thema der Digitalisierung auseinander und hat in den letzten Jahren vielfältige Forschungsprojekte geleitet und Ergebnisse publiziert, z.B. «Apps, Wearables und Co – vernetzte Gesundheit (auch) für ältere Menschen?»

Heinz Rüegger

Dr. theol. Fachverantwortlicher am Institut Neumünster

institut-neumünster.ch



Seit Jahren publiziert Heinz Rüegger zum Thema Ethik und hat als Co-Autor des Curaviva-Dossiers «Ethische Aspekte im Umgang mit assistierender Technologie in Institutionen der Langzeitpflege» einen vertieften Blick auch auf die Entwicklungen im Bereich der Aktivierung.

Nico Meier

Leiter Soziokultur/Aktivierung im Domicil Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker. BSc in Sozialer Arbeit mit Vertiefung in Soziokultureller Animation

bethlehemacker.domicilbern.ch



Über das Projekt «music&memory» erkundet Nico Meier mit viel Erfahrung Erinnerungsinseln für Menschen mit Demenz und setzt sich aktuell mit dem Absolvieren des Zertifikatslehrgangs Musikgeragogik in Luzern vertieft mit dem Thema auseinander.

Michael Litzko

Filmemacher, Produzent und Mitinhaber 360VRmovie

360VRmovie.ch



Eine Anregung einer Aktivierungsfachfrau hat Michael Litzko bewogen, sich mit dem Thema VR bei Menschen mit einer Beeinträchtigung auseinanderzusetzen. Im Pilotprojekt kann er sein breites Wissen als Produzent und Entwickler einfliessen lassen.

Bernadette Hadorn

Aktivierungsfachfrau HF, Bereichsleitung Aktivierung/Tagestreff, Alterssitz Neuhaus Aaretal AG

ana-ag.ch



Bereits in der Ausbildung hat sich Bernadette Hadorn mit digitalen Medien auseinandergesetzt. Sie hat in der Diplomarbeit einen Pilotversuch zur Einführung von iPads (Tablets) im Heim beschrieben und brachte den Erfahrungshintergrund als AT HF in das Pilotprojekt ein.

Margrit Lüscher

Geschäftsleiterin, Alters- und Pflegeheim Bruggwiesen

apzb.ch



Die Kontroversen rund um den Einsatz der Roboterrobbe Paro sind Margrit Lüscher bestens bekannt. Sie verfolgt den Einsatz von Robotern in der Pflege und Betreuung seit längerer Zeit und testet aktuell mit viel Engagement den Einsatz von Paro in der eigenen Einrichtung.

Anmeldung
Informationen und Kontakt

Anmeldung
www.medi.ch/fachtagung-at
(Beschränkte Teilnehmerzahl)

Anmeldeschluss
14. September 2018

Tagungsort
medi | Zentrum für medizinische Bildung
Max-Daetwyler-Platz 2, 3014 Bern

Kontakt
medi | Zentrum für medizinische Bildung
Sekretariat Aktivierung
Tel. 031 537 31 10
at@medi.ch

Es gelten die Anmeldebedingungen des medi | Zentrum für medizinische Bildung, welche Sie auf der Tagungswebseite finden.

Kosten

Normalpreis	300.00
Frühbuchrabatt bis 24.8.2018	280.00
Studierende	120.00

(Alle Preise in CHF)

Im Preis inbegriffen sind Unterlagen, Pausenverpflegung, Lunch und Apéro

Das medi ist hervorragend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen

In wenigen Minuten ab Hauptbahnhof Bern mit den S-Bahnen S1, S2, S3, S4, S44 bis Bern-Wankdorf, dem Bus Nr. 20 und 28 oder dem Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof

So erreichen Sie uns mit dem Auto

Von Interlaken/Thun oder Fribourg her kommend: Geradeaus über den Wankdorfplatz Richtung Fribourg/Lausanne. Rechte Fahrspur und bei der Ampel (Wegweiser Feusi Bildungszentrum) in die Boehlenstrasse abbiegen.

Von Zürich her kommend: Auf linker Fahrspur in den unterirdischen Kreisel beim Wankdorfplatz, erste Ausfahrt rechts Richtung Fribourg/Lausanne. Nach der Auffahrt rechte Fahrspur und bei der Ampel (Wegweiser Feusi Bildungszentrum) in die Boehlenstrasse abbiegen.

Parkhaus

Öffentliches und gebührenpflichtiges Parkhaus im Gebäude nebenan (Feusi, PHW).
Parkgebühr CHF 2.20/Stunde, Park-Tageskarte CHF 15.00
Einfahrt von 6–15 Uhr. Ausfahrt immer möglich.



;medi

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung HF
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 31 10 | Fax 031 031 537 31 32 | at@medi.ch